

Erfahrung im Wechsel der Bundesländer

Beitrag von „ellilu“ vom 18. August 2008 17:24

Hallo,

hat jemand Erfahrung?

Werde vorerstl. eine Befr. Stelle in RLP annehmen, habe meine Ausbildung aber in BW gemacht und möchte eigentlich auch in BW arbeiten. Jedoch kann ich mir vorstellen für ein Jahr eben nach RLP zu gehen. Kann es für mich zum Nachteil werden, wenn ich mich nach diesem Jahr wieder für BW bewerbe?

Grüße ELli

Beitrag von „ohcbabe“ vom 18. August 2008 17:33

Hallo ellilu,

normalerweise wird dir das nicht zum Nachteil ausgelegt.

Meine Schwester hat auch ihre Ausbildung in BW gemacht und hat nach dem Ref keine Stelle hier bekommen. Dann bewarb sie sich in RLP um für ein 1 Jahr dort zu arbeiten.

Mittlerweile ist das Jahr rum und sie hat in BW eine feste Stelle.

Also, nimm das als Chance um in den Schuldienst zu kommen und besser ne Stelle in RLP als gar nix.

Dieses Jahr siehst ja eh schlecht in BW aus, oder?

Wünsche dir viel Glück!

LG ohcbabe

Beitrag von „ellilu“ vom 18. August 2008 17:36

ok, lieben Dank.

Ja, also mehr als eine Kv ist in BW für mich dieses Schuljahr auch nicht mehr drin.....Allgemein etwas ungeschickt sind einfach die Ferien, denn die überschneiden sich (außer Weihnachten und Ostern) so gut wie gar nicht wie die von meiner Tochter (geht in BW in KiGa).....

Aber ich werd es jetzt wahrscheinlich trotzdem tun, da jetzt die Ferien vorbei sind....auch wenn es nur für ein Jahr ist.

Ging der Vertrag deiner Schwester dann genau bis zum Schuljahresende?

Grüße

Beitrag von „ohcbabe“ vom 18. August 2008 17:45

Ja das mit den Ferien ist echt etwas ungeschickt, vor allem wenn man Kinder hat. Aber es ist ja auch nur für 1 Jahr und nächstes Jahr kannst du dich ja normal hier in BW bewerben.

Der Vertrag meiner Schwester fing am 1. Schultag an und endete am letzten Schultag. Somit wurden die Sommerferien nicht bezahlt. So kann der Staat auch Geld sparen!!!

Hat das Schuljahr in RLP nicht sogar schon angefangen?

LG ohcbabe

Beitrag von „Liselotte“ vom 18. August 2008 18:16

Bei der Frage klinge ich mich gleich mal ein und schiebe noch eine Frage hinterher.

Wenn man verbeamtet ist, ist ein Bundesländer wechsel ja nicht mehr ganz unproblematisch (wenn ich das richtig einschätze). Wie sieht es denn aus, wenn man eine (unbefristete) angestellten Stelle bekommt. Kann man sich dann einfach wieder in anderen Bundesländern bewerben, oder braucht man da einen Tauschpartner, oder muss sonst irgendwie "freigegeben werden"?

Beitrag von „ohcbabe“ vom 18. August 2008 20:19

Hallo Liselotte,
oh das kann ich dir leider nicht beantworten. Da kenne ich mich nicht aus.
Aber ich glaube, du brauchst dann einen Tauschpartner. Leider kann ich das aber nicht mit Sicherheit sagen. Ich hoffe das kann dir jemand anderes beantworten.
LG ohcbabe

Beitrag von „ellilu“ vom 18. August 2008 20:48

Ja, das Schuljahr hat am 1.8. begonnen, aber anscheinend werden jetzt schon KVs gesucht.
Grüße

Beitrag von „leppy“ vom 20. August 2008 15:16

Hallo ellilu,

dass ein KV-Vertrag für ein (Schul-)Jahr gilt ist selten. In der Praxis bleibt man zwar meist ein Jahr an einer Schule, muss jedoch immer wieder neue Verträge unterschreiben. Es kann also sein, dass gesagt wird "für ein Jahr", der Vertretungsvertrag dann aber erstmal nur über ein paar Wochen oder Monate gilt.

Gruß leppy